



# An die Wand damit

**Wandverkleidungen** können aus unterschiedlichstem Material bestehen. Wir zeigen eine Auswahl von Holz bis Stein und erklären die Montage.

**H**ängt Ihnen der Anblick von Raufaser zum Hals heraus und möchten Sie auch nicht mehr mit Farbe auf verputzten Flächen spielen, so wäre vielleicht eine Wandverkleidung das Richtige für Sie. Neben Fliesen, Kunststoffelementen und Betonsteinen, die z. B. aussehen wie Granit oder Schiefer, kann man klassische Paneele, Klinkerriemchen oder individuell zugeschnittene Holzschindeln an die Wände bringen. Doch Vorsicht: Zuviel davon in einem Raum kann einen erschlagen, also erdrückend wirken. Oftmals empfiehlt es sich deshalb, nur Teilflächen zu verkleiden, um Akzente zu setzen. Auch sollte Ihnen klar sein, dass sich viele Verkleidungen nicht einfach durch Überstreichen renovieren lassen. Im Folgenden nun einige Beispiele für Wandverkleidungen.

## SCHON GEWUSST?

### Vorher Bezugslinien festlegen!

Egal, welches Material man an die Wand bringen möchte, in jedem Fall sollte es fluchtgerecht verlaufen. Genaues Messen und Markieren ist hierbei nur die halbe Miete, denn das Material sollte nicht nur gerade hängen, sondern zu den Seiten auch sauber aufgehen. Das heißt, eine geflieste Fläche sollte z. B. mit einer ganzen Fliese enden, um Verschnitt zu sparen – beim Messen also aufs Fliesenformat achten. Ist das Beenden mit einer ganzen Fliese (oder einem ganzen Element) nicht möglich, sollte die Fläche zu beiden Seiten mit einer gleich schmal zugeschnittenen Fliese enden, was der Optik zugutekommt. Hilfreich ist es also

in vielen Fällen, am Anfang eine sinnvolle Bezugslinie festzulegen, an der man mit der Verlegung bzw. Montage beginnt. Genaues Messen vorab unter Berücksichtigung der Fliesenformate hätte auch im unten gezeigten Fall geholfen. Bei dem Türausschnitt wäre es gut gewesen, die Bezugslinie etwas niedriger zu setzen, sodass man mit einer vollen Fliese an der Oberkante des Türausschnitts endet und hier nicht plötzlich einen Kantenversatz hat.



Foto: Archiv



# GRUNDWISSEN WANDVERKLEIDUNG

## 1 Wände aus Kunststoff

**Praktisch:** Leichte Elemente aus Hartschaum oder Polyesterharz, deren Oberfläche wie Naturstein aussieht und die man einfach an der Wand verschraubt und verspachtelt.



1

Einen Wandabschnitt ausmessen, um den Zuschnitt zu ermitteln. Ausschnitte für Dosen und Schalter berücksichtigen.



2

Gerade Zuschnitte am Wandende am besten mit Handkreissäge und Führungsschiene vornehmen.



3

Maß und Platzierung von Wandschaltern mit Bleistift auf eine Platte übertragen. Nach dem Vorbohren lässt ...



4

... sich der Ausschnitt gut mit der Stichsäge durchführen. Zur Befestigung in Mauerwerk mit einem 6-mm-Bohrer ...

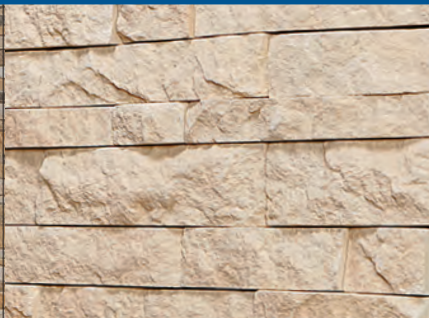
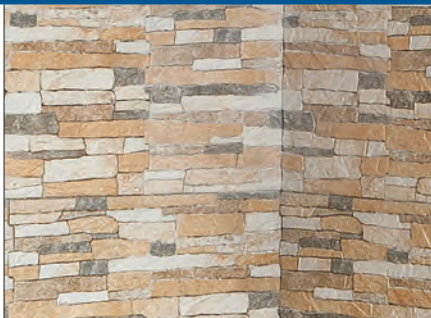


5

... alle 20 bis 45 cm im Fugenbereich Löcher bohren. Die Platte an gewünschter Stelle an die Wand schrauben.

### WANDVERKLEIDUNGEN IM ÜBERBLICK

Hier Ansichten der im Grundwissen gezeigten Verkleidungen.



PRODUKT	FLIESEN UND NATURSTEIN	BETONSTEIN	KLINKERRIEMCHEN
<b>Material und Anwendung</b>	Feinsteinzeugfliesen, für innen und außen geeignet, außen müssen die Fugen dicht ausgeführt werden.	Bims-Leichtbeton-Verblendsteine für innen und außen.	Klinkerriemchen aus gebranntem Ton für innen und außen.
<b>Vor- und Nachteile</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Relativ dünn (normale Fliesenstärke), sodass wenig Raumfläche verloren geht.</li> <li>■ Relativ groß, was die Verlegung beschleunigt.</li> <li>■ Ausschnitte verlangen wie bei Fliesen üblich Feingefühl, sonst bricht das Material an der falschen Stelle.</li> <li>■ Dichte, harte Oberfläche – innen schlecht fürs Raumklima und für den Raumschall.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Extrem echt wirkende Oberflächen von Sandstein wie bei uns über Schiefer- oder Klinkeroptiken bis hin zu Bruchstein- oder großen Blockstein-Dekoren.</li> <li>■ Relativ kleinteilige Formate, was die Verlegung verlangsamt.</li> <li>■ Dichte, relativ harte Oberfläche – innen schlecht für den Raumschall.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Kein Fake – diese Klinker sind echte Klinker.</li> <li>■ Relativ einfacher Zuschnitt.</li> <li>■ Das relativ kleine Format verlangsamt die Verlegung, Gleiches gilt für die Einhaltung der Fugen sowie das spätere Verfugen. Hier sicherlich die anspruchsvollste Verlegearbeit.</li> <li>■ Nicht ganz so dichte, aber harte Oberfläche – innen schlecht für den Raumschall.</li> </ul>
<b>Maße/Dessins/Farben</b>	33,5 x 50 cm groß; in Grau, Beige, Weiß oder wie in unserem Fall in Marron.	Höhen: 44, 66, 88 mm; Breiten: 110, 220, 330 mm. Weitere 25 Dekore in vielen Farben, Maßen und Oberflächen erhältlich.	21 x 5 x 1 cm groß (auch schmaler oder breiter erhältlich); Riemchen gibt es glasiert und unglasiert in einer Fülle von Farben/Nuancen.
<b>BEZEICHNUNG UND PREISE</b>	Wandverkleidung <i>Aitana</i> (Bauhaus) ca. 25 Euro/m <sup>2</sup>	<i>Bisoart</i> -Verblendstein (hier: <i>Claudia</i> ) ca. 70 Euro/m <sup>2</sup>	<i>Terca</i> -Riemchen <i>Orange genarbt</i> ab ca. 15 Euro/m <sup>2</sup> aufwärts

Nicht-Abonnenten bestellen den Ordner\* für 1 Euro Schutzgebühr inklusive Versand unter 01806/001849\*\*

\* Lieferung, solange der Vorrat reicht \*\* 0,20 Euro/Anruf aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. 0,60 Euro/Anruf (Mo.-Fr. 8-20 Uhr, Sa. 9-14 Uhr)



# GRUNDWISSEN WANDVERKLEIDUNG



**6** Sind alle Elemente montiert, Plattenzwischenräume größer als 10 mm ausschäumen; Befeuchten mit Wasser ...



**7** ... beschleunigt die Aushärtung. Den Schaum dann mit einem Cutter der angrenzenden Steinform anpassen.



**8** Zum Verspachteln das zum System gehörende Pulver (Komponente A) im Verhältnis 4:1 mit der Milch (B) anrühren.



**9** Alle Zwischenräume und Schraubenköpfe füllen Sie nun mit dem angerührten Spachtel auf. Nach ca. 1,5 Stunden ...



**10** ... kann man die Spachtelmasse überstreichen; mit einem sauberen Tuch nachtupfen und Übergänge verwischen.



Die fertige Wand sieht einer Natursteinoberfläche verblüffend ähnlich.



## KUNSTSTOFF

Kunststoffelemente, hier aus Polyesterharz und Glasfasern gegossen; für innen und außen geeignet.

- Von fern echt wirkende Oberflächenoptik.
- Im Großen und Ganzen sehr einfache und vor allem schnelle und saubere Montage – es muss kein Kleber oder Mörtel angerührt und verarbeitet werden. Die Ausgestaltung der Paneel-Übergänge verlangt aber etwas Geschick.
- Elastische Oberfläche (gut für den Raumschall), dicht (schlecht fürs Raumklima) und stoßempfindlich.

1,30 x 2,85 m große Paneel-Elemente; in 44 Oberflächenarten erhältlich (*Total Stone*), des Weiteren in verschiedenen Holzoptiken (*Total Wood*).

Wandverkleidung *Total Stone, Lajastein grau*  
ca. 70 Euro/m<sup>2</sup>



## HOLZ

Es gibt fertige Spalholzplatten (z. B. *Reliefholz by nature*), gespaltene Holzschindeln oder geschnittene wie hier aus sägerauen Schalbrettern.

- ggf. dreidimensionale Holzoberflächen-Optik durch die Spaltung von massivem Holz.
- Sehr einfache, schnelle und ziemlich saubere Montage – bis auf Sägestaub, der durch Absaugung weitestgehend vermieden werden kann, fällt kein Schmutz an.
- Holzoberflächen wirken sich nicht negativ auf den Raumschall oder aufs Raumklima aus.

Schalbretter sind billig, man muss sie wunschgemäß streichen. Gesägte oder gespaltene Schindeln sind in verschiedenen Maßen/Holzarten erhältlich.

Schalbretter ab ca. 6 Euro/m<sup>2</sup>, gespaltene Holzschindeln 35-55 Euro/m<sup>2</sup>, fertige Spalholzelemente ca. 70 Euro/m<sup>2</sup>



## PANEELE

Dekorpaneele bestehen aus einer folienbeschichteten HDF- oder MDF-Trägerplatte, bei Echtholzpaneele ist die Trägerplatte mit Holzfurnier versehen.

- Dekorpaneele, die als „Feuchtraum geeignet“ ausgezeichnet sind, eignen sich zur Montage in Küchen und Bädern (aber nicht im Spritzwasserbereich).
- Nut- und Federverbindungen machen die Montage einfach.
- Paneele sind nicht aus Echtholz (auch Echtholzpaneele nicht), höchstens die Oberfläche (Furnier). Wer echtes Holz als Verkleidung will, wählt Profilbretter.

Bei Dekorpaneele sind Design und Farbe kaum Grenzen gesetzt, es gibt fast alles. Maße reichen von ca. 150-300 mm Breite und ca. 1200-4000 mm Länge.

Dekorpaneele ab ca. 10 Euro/m<sup>2</sup>, Echtholzpaneele ab ca. 20 Euro/m<sup>2</sup>; Alternativ: Profilbretter ab ca. 20 Euro/m<sup>2</sup>



## 2 Holzschindeln

**Schindeln** gibt es fertig gespalten oder geschnitten zu kaufen. Da es im Innenbereich nicht auf dauerhafte Witterungsbeständigkeit ankommt, kann man auch aus billigen, sägerauhen Schalbrettern selbst Schindeln schneiden.



**1** Für die Lattung die unterste Dachlatte auf den Boden legen und durch die vorgebohrte Latte in die Wand bohren.



**2** Latte mit geeigneten Dübeln verschrauben. Mit zugeschnittenen Distanzhölzern die jeweils folgenden Latten montieren.



**3** Die Lattenenden müssen senkrecht fluchten. Zwischendurch die waagerechte Lage der Unterkonstruktion prüfen!



**4** Damit die erste Schindelreihe schräg steht, die unterste Dachlatte aufdoppeln. Schalbretter streichen, Schindeln ...



**5** ... zuschneiden (hier 35 cm). Es folgt die Montage. Die erste Schindel sollte die Dachlatte seitlich etwa 4 cm überragen.



**6** Mit zwei Nägeln wird die Schindel nur oben befestigt. Bohren Sie das Holz vor!



**7** Es folgen die Schindeln der ersten Reihe. Die letzten vier bis fünf Schindeln erst hinlegen und die letzte Schindel so ...



**8** ... anzeichnen, dass der Rand ebenfalls 4 cm übersteht. Dort die Schindel längs besäumen und die Kante streichen.



**9** Nun geht es Reihe für Reihe weiter. Die Nagelköpfe werden durch die darüberliegende Schindelreihe abgedeckt.



**10** Prüfen Sie zwischendurch immer wieder, dass die Schindeln gerade hängen, und steuern Sie wenn nötig gegen.



**11** Blende zuschneiden und hinter den Schindeln bis an die Unterlattung schieben; mit Hammer und Senkstift anheften.



## 3 Dekorpaneele

**Der Klassiker** der Wandverkleidung sind Paneele. Verbaut man sie im Bad, sollten die mit Dekorfolie versehenen Holzfaserbretter für Feuchträume geeignet, also imprägniert und entsprechend gekennzeichnet sein.



3

... Längsseite ab. Setzen Sie das erste Paneel mit der abgesägten Federseite an die Wand und richten es aus.



1

Die Lattung befestigen Sie im Abstand von ca. 40 cm mit mindestens 6-mm-Dübeln und Schrauben 4,5 x 60.



2

Kürzen Sie die 2,60 m langen Paneele auf das gewünschte Maß und sägen Sie die Feder des ersten Paneels an der ...



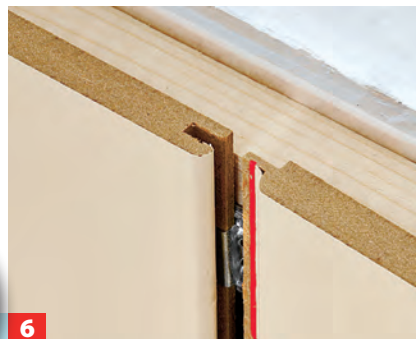
4

Mit Nägeln befestigen Sie die erste Paneelreihe an der Lattung.



5

An der Nutseite befestigen Sie die Paneele an jeder Latte mit Klammern.



6

Das folgende Paneel wird einfach eingeschoben – und fertig!



7

An der Nutseite wird wieder geklammert.



8

Die herausragenden Gewindestangen verlangen Löcher in den Paneelen – vor der Montage ausmessen und bohren.



9

Das entsprechende Paneel dann vorsichtig einfügen und befestigen. Schritt für Schritt ist die Verkleidung fertig.



Die Fuge zum Boden elastisch abdichten!





## 4 Fliesen

**Feinsteinzeug** ist heute in fast jedem Baumarkt in Natursteinoptik erhältlich. Die meist mit seitlicher Rasterung versehenen Fliesen werden auf Stoß verlegt, eine Verfugung entfällt. Der Zuschnitt ist aber nicht so einfach.



**1** Fliesenkleber mit der Zahnkelle aufziehen. Zahnung der Kelle mindestens 3 mm. Die Außenecken auf Stoß setzen, die ...



**2** ... Fliesen also mit glatt geschnittenen Kanten verkleben. Abstandklötzchen sorgen für Dehnungsfugen zum Boden.



**3** Auch die Unterkante eines ehemaligen Türausschnitts haben wir mit zugschnittenen Fliesen beklebt.



**4** Kleine Aussparungen, z. B. bei Anschlüssen an Elektroboxen, kann man mit einer Fliesenbrechzange vornehmen.



**5** Sollen die Fliesen zu einer Seite hin schräg auslaufen, halten Sie eine ganze Fliese an, zeichnen den Verlauf auf ...



**6** ... der Fliese an und übertragen die Schnittlinie auf die glattere Fliesenrückseite.



**7** Den etwas geschwungenen Schnitt kann man mit einem Winkelschleifer und Diamanttrennscheibe vornehmen.



**8** Die Fliese dabei am besten nur anritzen und dann mit einem Hammer trennen.



**9** Die zugeschnittenen Fliesenstücke rückseitig mit Kleber bestreichen, anstatt diesen auf die Wand aufzuziehen.



**10** So kann man die Fliesenstücke sauber an die hier mit Rollputz versehene Wand rechts herankleben.



Nach der Fliesenverlegung Regalbretter passend zuschneiden und auf verschraubte Kanthölzer legen.



## 5 Betonstein

**Verblendsteine** aus Beton gibt es mit verblüffenden Oberflächen. Die hier gezeigten Bimsleichtbeton-Verblender aus dem Baustoffhandel sind in 26 Oberflächen von Sandstein- über Schiefer- bis zu Klinkeroptiken erhältlich.



**1** Zunächst den Untergrund grundieren! Dann Fliesenkleber auf der Wand und rückseitig auf dem Stein auftragen.



**2** Steine am besten mit durchlaufender Lagerfuge verlegen. Die Stoßfugen übereinander aber versetzt anordnen!



**3** Nicht Elemente aus einem Karton hintereinander weg verkleben, sondern Elemente verschiedener Kartons mischen.

### SELBST PRAXISTIPP Über Eck setzen



**A** Möchte man die Wand über Eck verkleiden, sollte man die Verblender lagenweise versetzt ...



**B** ... an die Wand kleben, also in einer Reihe den Stoß rechts an die Wand, in der nächsten Reihe den Stoß links an die Wand.



**4** Wir wollten mittig ein Bild platzieren. Dazu den Verlauf des Rahmens auf der Wand markieren. Spätestens jetzt ...



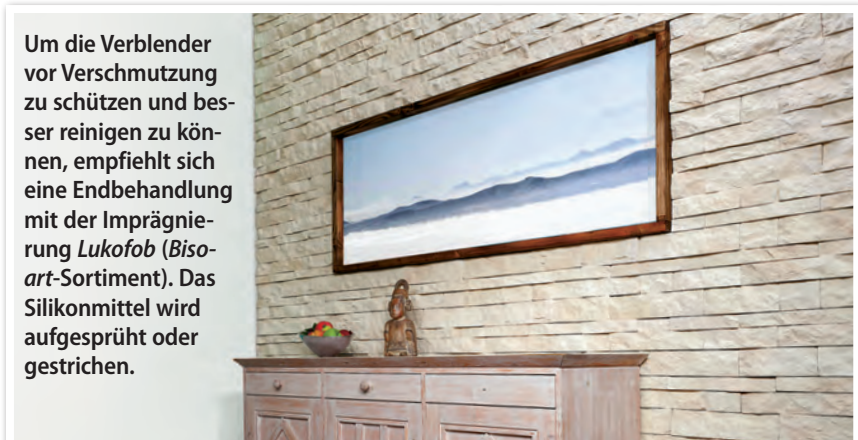
**5** ... werden seitlich Zuschnitte fällig – mit Winkelschleifer/Diamanttrennscheibe. Oberen Abschluss des Rahmens markieren.



**6** Die Verblender entlang der Markierung verkleben. Die Steine sind modular, man kann sie auch unterschiedlich versetzt ...



**7** ... verkleben. Den Rahmen mit Montagekleber in den Ausschnitt setzen und gewünschtes Bild platzieren – fertig.



Um die Verblender vor Verschmutzung zu schützen und besser reinigen zu können, empfiehlt sich eine Endbehandlung mit der Imprägnierung *Lukofob* (Bisoart-Sortiment). Das Silikonmittel wird aufgesprüht oder gestrichen.





## 6 Riemchen

**Klinker** sind längliche Quader. Möchte man jedoch nichts aufmauern, sondern verkleiden, greift man zu dünnen Riemchen (hier 21 x 5 x 1 cm, *Terca-Riemchen Orange* genarbt). Sie müssen allerdings auch verfugt werden.



**1** Das Riemchen an der Bezugslinie in Klebemörtel drücken. Die erste Reihe mit einem ganzen Riemchen beginnen.



**2** Vorab eine Fugenbreite festlegen, meist 1 cm für Stoßfugen und 1,2 cm für waagerechte Lagerfugen.



**3** Die andere Wandrichtung mit einem gekürzten Riemchen beginnen. Auch in der Ecke eine 1-cm-Stoßfuge vorsehen.



**4** In Reihe zwei kürzen Sie für die linke Seite das erste Riemchen. Laien sei empfohlen, einen gleichmäßigen Versatz ...



**5** ... einzuhalten und keinen wilden Verband anzulegen. Die Maurerschnur als Bezugslinie wächst mit nach oben.



**6** Nötige Ausschnitte wie hier am Rauchrohr eines Kaminofens mit einem Bleistift am Riemchen anzeichnen.



**7** Kleine Ecken kann man gut mit einem Hammer abklopfen, ansonsten: Winkelschleifer und Diamanttrennscheibe.



**8** Entlang der Schnur lassen sich die Riemchen präzise verkleben.



**9** Sind die Riemchen verklebt, die Lagerfugen mit Mörtel füllen und mit einem Fugeisen verdichten und glätten.



Wie Sie zu den Seiten hin mit den Riemchen auslaufen, sollten Sie vorher festlegen und skizzieren. Bei dem Kaminofen handelt es sich übrigens um das Modell 98 EcoPlus von Hark.